

Pressemitteilung: 12 942-240/22

Trotz Trockenheit überdurchschnittliche Obsternte

Erntemenge lag 2022 13 % über dem Zehnjahresmittel; deutliches Plus bei sämtlichen Obstgruppen

Wien, 2022-11-25 – Nach zwei weniger guten Jahren fiel die Obsternte heuer erstmals wieder überdurchschnittlich aus: Laut Statistik Austria lag die Erntemenge im Erwerbsobstbau im Jahr 2022 mit 237 200 Tonnen 13 % über dem Zehnjahresmittel und war 26 % höher als im Vorjahr.

Apfelernte ein Viertel über Vorjahresmenge

Guter Blütenansatz und nur geringer Einfluss durch Spätfrost führten bei Kernobst zu entsprechend hohen Erträgen. Dies gilt insbesondere für Äpfel, die 94 % der Kernobsternte ausmachten. Die Apfelernte erbrachte 190 600 Tonnen (+25 % zu 2021), mehr als drei Viertel davon wurden in der Steiermark geerntet. Bei Birnen war die Produktion mit 11 900 Tonnen ebenfalls weit höher als bei den drei Ernten davor (+54 % zu 2021) und notierte damit auch deutlich über dem Zehnjahresmittel (+45 %).

Spätfrost schmälerte Marillenernte; Rekordernte bei Erdbeeren

Bei Marillen wurde mit 4 600 Tonnen zwar eine höhere Erntemenge als 2021 erzielt (+5 %), diese lag aber deutlich unter dem Zehnjahresmittel (-20 %). Die Zwetschkenernte blieb mit 2 200 Tonnen im Durchschnitt (+1 % zum Zehnjahresmittel), lag jedoch deutlich über Vorjahresniveau (+28 %). Die Erntemenge von Kirschen und Weichseln belief sich auf 2 600 Tonnen, damit stieg die Produktion gegenüber dem schwachen Vorjahr um 65 % und lag 39 % über dem langjährigen Mittel.

Die Erdbeerproduktion erreichte mit 16 900 Tonnen (+19 % zu 2021) den höchsten Wert der vergangenen zehn Jahre (+34 % zum Zehnjahresmittel). Überdurchschnittlich hoch war auch die Erntemenge von Ribiseln mit 3 400 Tonnen (+28 % zu 2021). Zudem erzielten Heidelbeeren mit 2 100 Tonnen, hauptsächlich aus steirischem Anbau, den höchsten Wert seit 2009 (+18 % zu 2021). Bei Himbeeren blieb die Produktion im Vergleich zum Vorjahr weitgehend konstant auf 700 Tonnen (+/-0 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Obsternte finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Erhebung der Obstproduktion aus Erwerbsanlagen beruht auf den Ertragsschätzungen der Obstreferent:innen der Landwirtschaftskammern. Als Flächengrundlage zur Berechnung der Erntemengen wurden die durch Zuschätzungen der Kammer-Referent:innen ergänzten Ergebnisse der letzten Erhebung der Erwerbsobstanlagen (2017) sowie der aktuellen Auswertung der Mehrfachanträge der Agrarmarkt Austria herangezogen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Renate Bader, Tel.: +43 1 711 28-7253, E-Mail: renate.bader@statistik.gv.at

Sandra Lebersorger, Tel.: +43 1 711 28-7955, E-Mail: sandra.lebersorger@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA